

Gesellschaft zerbricht

Es war Montag, wie ein normaler Tag, doch mit mir stimmte etwas mal wieder nicht. "Ich war doch erst beim Psychologen, als ich depressiv war", sagte ich zu mir am Montag Morgen. Ich habe gemerkt das ich wieder Depressiv wurde. Ich habe die Hoffnung nie verloren, das der Psychologe meine Depression mit mir heilt. Es war das 5te mal das ich auf Therapie war. Also ging ich in die Schule. "Du schaffst das Leon!" schrieb mir meine Freundin am morgen. Als ich in der Schule angekommen war kaufte ich mir was zu essen. Danach hatte es gegongt und ich musste in meine Klasse. Der Schultag war normal bis zur 5ten Stunde. Ich hatte Kochen und musste mir meinen Pulli zurückkrepeln. Und man sah meine Wunden! Ich habe mir nur gedacht das sie irgendwas sagen wie z. B. "Hey, was ist denn los?" oder "Brauchst du jemanden zum reden?" Nein es wird so nicht kommen. Sie sagten "Ey, warum machst du das?" "Hör doch auf!". Ja sowas sagen sie. Und dann hatte ich einen Nervenzusammenbruch und daraufhin wurde ich niedergetreten unnd wurde Bewusstlos. Ich wachte im Krankenhaus wieder auf. "Hallo Leon, Wie geht es dir?" haben mich die Ärzte gefragt. "Ja, es geht schon". Ich war dann 2 Wochen in dem Krankenhaus da ich nicht stabil war. Es war 22 Uhr Abends am Montag ich schaue nach rechts und sehe meine Freundin. Ich war so Glücklich darüber. Sie nahm mich sofort im Arm. Sie kam jeden Tag, wie meine Eltern auch. Die erste Woche war hinter mir und durfte mein Handy nutzen. Ich schaute drauf und sah keiner meiner Klassenkameraden schrieben mir. Selbst mein bester Freund hatte sich nicht daran interessiert wie es mir geht! Deswegen habe ich dann auch die Schule gewechselt.

Lebensgeschichte von mir

© nein

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)